

AGENDA

Sa, 6.6.20
Papiersammlung

Sa, 13.6.20
Orchideenexkursion im
Chessler

Fr, 19.6.20
Hinweis: Public Viewing
Mausohren-Wochenstu-
be Veltheim

Sa, 10.10.20
Arbeitstag Obstgarten

AGENDA JUGENDGRUPPE

Sa, 16.5.20
Rundgang Nistkasten-
rayon

Ende Juni
Beringen von Turmfal-
ken-Nestlingen

Sa/So, 22./23.8.20
Zeltlager

Sa, 12.9.20
Jugendplauschtag Bird-
Life

Papiersammlung

Datum: **Samstag, 6. Juni 2020**, 8:30 Uhr
Treffpunkt: Schulhaus Ursprung, Bözberg
Arbeiten: Papier zusammentragen
Mitnehmen: Arbeitskleidung
Verpflegung: Znüni wird offeriert
Infos: Cees Verbree, 079 677 32 52, Einladung folgt per E-Mail

Arbeitstag Obstgarten

Datum: **Samstag, 10. Oktober 2020**, 13:30 Uhr
Treffpunkt: Obstgarten Gallenkirch
Arbeit: Obst auflesen zum Mosten
Verpflegung: Früchte aus dem Obstgarten
Infos: Max Gasser, 056 441 88 05
Die Helfer am Arbeitstag können zum Selbstkostenpreis Süssmost beziehen. Für Mitglieder des NVSC besteht auch die Möglichkeit, im Baumgarten Obst für den Eigengebrauch zu holen. Bitte vorher bei einem Vorstandsmitglied melden.

Zwei Waldkauz-Bruten in unseren Nistkästen

(Text und Bild: Claudia Müller) Bei der Kontrolle unserer Waldkauz-Nistkästen fanden wir am 25. April 2020 in 14 für den Waldkauz benutzbaren Nistkästen zwei Bruten. Im Schnellen war ein graues Weibchen bei einem etwa 23 Tage alten Nestling. In der Lochmatt kontrollierten wir das graue Weibchen, das wir 2014 im gleichen Kasten beringt hatten, mit 2 3-5 Tage alten Nestlingen. Das Weibchen ist damit schon mind. 7 Jahre alt. Das Jahr ist damit bei uns ein mittleres Brutjahr der Art.



Waldkauz-Nestling
am 25.4.20 im
Schnellen

Rätselbild: Wo ist das? Aufgenommen am 22. Februar 2020 in der Region Bözberg (Bild: Claudia Müller). Auflösung in der nächsten Ausgabe.

Lösung der Ausgabe Januar 2020:
Feldeiche ob dem Dorf Linn



Impressum:
Redaktion und Layout: Claudia Müller, claudia.mueller@mails.ch; Bild Rauchschwalbe: Jérôme Gremaud

Natur- und Vogelschutzclub Bözberg, 5225 Bözberg, www.nvsc-boezberg.ch,
info@nvsc-boezberg.ch. Die nächste Ausgabe erscheint im Oktober 2020.



NACHRICHTEN

des Natur- und Vogelschutzclubs Bözberg

April 2020



Beobachtungstipp: Einheimische Orchideen sind Zeiger für naturnahe Lebensräume. Sie kommen auf mageren Wiesen und auch in Wäldern vor. Sie gehen mit Pilzen eine Symbiose ein, und da die Pilze von Gülle abgetötet werden, können sie auf landwirtschaftlich intensiv genutztem Land nicht gedeihen. Viele Orchideen sind in Föhrenwäldern anzutreffen, einem Lebensraum, der Eigenschaften von Wiesen und von Wäldern vereinigt. Die Helm-Orchis ist eine typische Art dieser beiden Standorte. Den Namen hat sie von den helmförmig zusammengeneigten Blütenblättern. Die Farbe der Blüten ist violett bis weiss. Typisch ist die Unterlippe, die Ärmchen und kurze Beinchen aufweist.

Sie ist eine kräftige Pflanze, die bis 50 cm hoch werden kann, und kommt auf Wiesen gern in Baumnähe vor.
(Text und Bild: Max Gasser, Schihalde, 21.4.14)

Veranstaltungen des NVSC während der Corona-Krise

(Text: Max Gasser) Auch das Programm des NVSC Bözberg wird flexibel an die Coronavirus-Situation angepasst. Kleinere Arbeiten, wie zum Beispiel den Abbruch des Amphibienzaunes, konnten wir problemlos durchführen (nur 5 Helfer und Abstände eingehalten).

Die Exkursion vom 13.6.20 wird wie gewohnt ausgeschrieben und falls möglich durchgeführt. Die Mitglieder werden kurzfristig per Email informiert. Wer ohne Internetverbindung ist, kann sich auch telefonisch beim Präsidenten informieren (056 441 88 05).

Die im September geplante Vereinsreise ans Wattenmeer wird um ein Jahr verschoben.

Da die Mitglieder jetzt vermehrt zuhause sind, möchten wir die Gelegenheit nutzen, weitere Tipps zur ökologischen Aufwertung in Garten und auf dem Balkon zu geben (siehe S. 3).

Exkursion in den Chessler am Bözberg-Südhang

(Text und Bilder: Max Gasser) Der NVSC Bözberg besitzt am Bözberg-Südhang zwei kleine Grundstücke. Den Buschwald Schriber habe ich bereits im Oktober 2019 vorgestellt. Das zweite Grundstück ist das Hangried Chessler beim Reservoir. Hier kommt das Wasser, das auf der Hochfläche des Bözbergs versickert, wieder an die Oberfläche, und bildet wertvolle Feuchtstandorte.

Daneben gibt es auch Halbtrockenrasen, wie an einem besonnten Hang zu erwarten. Lockere Wälder, Föhrenwälder und Buchenwälder bieten weiteren Tieren und Pflanzen einen Lebensraum.

Wir werden dieses wertvolle und auch interessante Naturschutzgebiet zusammen mit dem Natur- und Vogelschutzverein Obersiggenthal besuchen.

Datum: **Samstag, 13. Juni 2020**, 13:45 Uhr
Leitung: Max Gasser (Pflanzen, Lebensräume),
Florin Rutschmann (Tiere, Schmetterlinge)
Treffpunkt: Parkplatz Vierlinden, südl. der Bözbergstrasse
Dauer: bis ca. 16:00 Uhr



Die Langspornige Handwurz ist eine Orchidee, die gerne auf wechselfeuchten Standorten vorkommt (9.6.2002, Chessler).

Obstgarten Gallenkirch, Aufwertungsmassnahmen

(Text und Bilder: Max Gasser) Der NVSC Bözberg pflanzte im Frühling und Herbst 1993 und 1994 total 75 Obstbäume auf einem ehemaligen Acker hinter dem Dorf Gallenkirch: 45 Apfel- und je 15 Birn- und Kirschbäume. Im Herbst werden die Früchte von den Mitgliedern aufgelesen, dafür können sie Süssmost beziehen.

Im Rahmen von Labiola, einem kantonalen Förderprogramm für Biodiversität und Landschaftsqualität in der Landwirtschaft, wurden im Obstgarten verschiedene Aufwertungsmassnahmen ausgeführt. Der grosse Asthaufen fällt am meisten auf. An den Arbeitstagen werden nicht alle Äste gehäckselt, sondern ein Teil wird zur Aufwertung des Lebensraums eingesetzt. In diesem Haufen finden verschiedene Kleintiere und hoffentlich auch Hermelin oder Mauswiesel einen Unterschlupf. Für die Wildbienen baute die Jugendgruppe Flädermüs ein Wildbienenhotel aus angebohrten Holzstücken sowie Holzwole. die Wildbienen können in den Löchern Brutkammern einrichten.

Alte tote Bäume werden nicht gefällt und weggeräumt, sondern so weit es geht, stehen gelassen. Die abstehende Borke und die Astlöcher können von Insekten oder von Vögeln als Nistplatz genutzt werden, und das Holz wird von verschiedenen Organismen langsam abgebaut.



Grosser Asthaufen bei der Obstgarten-Tafel, 4.4.2020



Astloch und Borke eines toten Baumes. Wildbienenhotel von der Jugendgruppe angefertigt, 25.3.2020.

JUGENDGRUPPE: Beringen von Turmfalken

(Text: Claudia Müller, Lea Reusser) Auf und in der Region Bözberg brüten heute etwa 20 Turmfalkenpaare in unseren Nistkästen. Claudia Müller kontrolliert die Kästen jährlich auf Bruten und beringt die Nestlinge, wenn die Brut im richtigen Alter kontrolliert wird. Falls es sich ergibt, kann die Jugendgruppe bei einer Beringung Ende Juni dabei sein. Ort und Zeit werden kurzfristig bekanntgegeben.

JUGENDGRUPPE: Zeltlager

(Text: Lea Reusser) Du übernachtst gerne im Zelt und liebst es, über dem Feuer zu kochen und am Abend am Lagerfeuer zu singen? Dann bist du im Jugendgruppen-Zeltlager am richtigen Ort!

Wann? **Samstag, 22. August 2020**, 14 Uhr bis Sonntag, 23.8. 11 Uhr
 Wo? Treff- und Endpunkt beim Parkplatz Kirchbözberg
 Mitnehmen? der Witterung angepasste Kleidung und Ersatzkleidung (warm!), gute Schuhe, Flasche mit 1.5 Liter Wasser, Zelt, Mätteli, Schlafsack, Pijama, Toilettenartikel, Taschenlampe, Becher, Besteck, Teller. Für Verpflegung ist gesorgt.

JUGENDGRUPPE: Jugendplauschtag

(Text: Lea Reusser) Wir reisen an den Klingnauer Stausee, wo wir am Jugendplauschtag aller Schweizer Jugendgruppen mitmachen. Tolle Spiele, Naturbeobachtungen und Begegnungen mit anderen Jugendgruppen warten auf uns.

Wann? **Samstag, 12. September 2020**, 8.30 - 16 Uhr
 Wo? Am Klingnauer Stausee. Wir reisen gemeinsam mit ÖV an, einfach in Bus Nr. 372 8.28 ab Bözberg, Linn unterwegs einsteigen. Retour Bus 372 16.05 ab Brugg Bahnhof.
 Mitnehmen? Der Witterung angepasste Kleidung, gute Schuhe, Flasche mit Wasser, etwas Geld (ca. Fr. 20.-) fürs Zug-/Busbillet.
 Anmeldung bis Ende August 2020 an Lea Reusser, lea.reusser@qmx.ch, 077 442 00 32.

Merkblätter für die Vogelschutzpraxis:

Der vogelfreundliche Garten - Teil 3 (Teil 1 in 2019-1, Teil 2 in 2020-1)



Aufwändigere Neuanlage

Teich

Gehört zu jedem naturnahen Garten ein Teich? Nicht unbedingt. Überlegen Sie zuerst folgende Punkte:

- Die Anlage eines Teiches ist in der Regel aufwändig und teuer.
- Jede permanente Wasserfläche zieht Amphibien im Umkreis von einigen hundert Metern zum Laichen an. Grenzt Ihr Garten an eine Strasse, kann es vorkommen, dass die Amphibien auf ihrer Wanderung überfahren werden. Hauskatzen sind eine weitere Gefahr für Amphibien.
- Auch auf Kleinkinder übt Wasser eine grosse Faszination aus. Falls nötig, planen Sie eine Umzäunung von Anfang an mit ein.

Zeichnen Sie Form und Tiefe des Teiches auf. Am interessantesten sind Teiche, die Abschnitte mit unterschiedlicher Wassertiefe bieten. Ein Bereich kann z.B. nur sumpfig sein. Damit im Weiher überwinternde Tiere nicht einfrieren, muss mindestens eine Zone mehr als 1,0 m tief sein. Meist muss der Boden abgedichtet werden, damit das Wasser im Teich bleibt. Nur bei sehr tonreichem Untergrund ist der Teich natürlicherweise dicht. Zum Abdichten eignen sich gestampfter Lehm oder Tonvliesmatten. Solche Teiche können allerdings Wasser verlieren, wenn sie nicht fachgerecht abgedichtet worden sind oder wenn Pflanzenwurzeln die Abdichtungsschicht durchwachsen. Sicherer, aber auch weniger naturnah, ist eine Abdichtung mit Folien. Wenn Sie dies vorsehen, sollten Sie zuerst ein Maschengitter aus biegsamem Draht auf den Rohboden legen, damit die Folien von unten vor Mäusefrass geschützt sind. Als Substrat am Teichgrund eignen sich bei Folienteichen dünne Schichten aus Lehm oder aus einem Kies-Sand-Gemisch. Nährstoffreichen Humus sollten Sie nie verwenden, da die Wasserfläche sonst in kürzester Zeit veralgelt. Wasser- und Uferpflanzen erhalten Sie bei Wildblumengärtnereien.

Urban Gardening (= Gärtnern im städtischen Raum)

Ein neuer Trend im Hinblick auf die Gartengestaltung hat die Städte erfasst. Die Motivation ihrer Akteure ist vielschichtig: Einigen geht es um die Begegnung mit der Natur, anderen um sinnvolle Aktivitäten an der frischen Luft, die Aufwertung von städtischen Grünräumen oder um Biodiversität – aber auch um Zukunftsmodelle für eine nachhaltige Nahrungsmittelproduktion. Kunstdünger und Pestizide sind tabu, die neuen Stadtgärtnerinnen und -gärtner setzen auf Bioproduktion. Viele kultivieren auch Sorten, die auf der Liste von ProSpecieRara stehen, und tragen so zur Erhaltung der biologischen Vielfalt unserer Nahrungspflanzen bei. Informieren Sie sich genauer unter: www.prospecierara.ch.

Artnamen	wissenschaftlicher Name	Seidenschwanz	Rotkehlchen	Hausrotschwanz	Gartenrotschwanz	Amsel	Wacholdertrössel	Singdrossel	Gartengrasmücke	Mönchgrasmücke	Blaumaise	Kleiber	Eichelhäher	Elster	Star	Buchfink	Grünfink	Stieglitz	Gimpel	Kernbeisser	Anzahl Arten	
Vogelbeerbaum	<i>Sorbus aucuparia</i>	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	18
Schwarzer Holunder	<i>Sambucus nigra</i>	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	16
Roter Hornstrauch	<i>Cornus sanguinea</i>	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	15
Gem. Pfaffenhütchen	<i>Euonymus europaeus</i>	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	15
Süsskirsche	<i>Prunus avium</i>	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	15
Traubenkirsche	<i>Prunus padus</i>	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	14
Roter Holunder	<i>Sambucus racemosa</i>	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	14
Faulbaum	<i>Frangula alnus</i>	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	13
Hunds-Rose	<i>Rosa canina</i>	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	13
Eibe	<i>Taxus baccata</i>	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	13
Felsenmispel	<i>Amelanchier ovalis</i>	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	12
Weissdorn	<i>Crataegus sp.</i>	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	12
Gemeiner Wacholder	<i>Juniperus communis</i>	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	12
Berberitze	<i>Berberis vulgaris</i>	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	11
Efeu	<i>Hedera helix</i>	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	11
Liguster	<i>Ligustrum vulgare</i>	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	11
Purgier-Kreuzdorn	<i>Rhamnus cathartica</i>	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	11
Schwarzdorn	<i>Prunus spinosa</i>	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	10
Gemeiner Schneeball	<i>Viburnum opulus</i>	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	10
Schwarz-Erle	<i>Alnus glutinosa</i>	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	8
Hagebuche	<i>Carpinus betulus</i>	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	7
Kornelkirsche	<i>Cornus mas</i>	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	7
Rote Heckenkirsche	<i>Lonicera xylosteum</i>	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	6
Stechpalme	<i>Ilex aquifolium</i>	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	5
Wolliger Schneeball	<i>Viburnum lantana</i>	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	4
Haselstrauch	<i>Corylus avellana</i>	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	3

Diese Liste zeigt, welche einheimischen Straucharten wievielen Vogelarten Nahrung bieten.